



Niederschrift über die öffentliche

### **Sitzung des Technischen Ausschusses**

am 14.09.2023 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 19:44 Uhr

#### **Anwesend:**

##### Mitglieder

Herr Friedrich Dippon  
Herr Markus Dobler  
Herr Wolf Dieter Forster  
Frau Doris Groß  
Herr Richard Schnaitmann  
Frau Isolde Schurrer  
Herr Dr. Manfred Siglinger  
Frau Ina Steiner

##### Stellvertreter

Herr Rolf Klöpfer  
Herr Michael Koch

Vertretung für Herrn Samuel Herbrich  
Vertretung für Herrn Armin Zimmerle

##### Schriftführerin

Frau Tina Paul

#### **Entschuldigt:**

##### Mitglieder

Herr Samuel Herbrich  
Herr Armin Zimmerle

#### **Außerdem anwesend:**

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### **Öffentliche Tagesordnung**

- |      |  |                 |
|------|--|-----------------|
| 1.   | Hochwasserrückhaltebecken Schachen<br>- Aufhebung der Ausschreibung für das Gewerk Elektrotechnik<br>(Vorberatung) | BU Nr. 164/2023 |
| 2.   | Sanierung von Feldwegen<br>- Baubeschluss und Vergabeermächtigung  | BU Nr. 163/2023 |
| 3.   | 1000 Bäume für Weinstadt<br>- Sachstandsbericht sowie Freigabe zur Lieferung und Pflanzung von<br>Zukunftsbäumen   | BU Nr. 156/2023 |
| 4.   | Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes   |                 |
| 4.1. | Kleine Sporthalle am Bildungszentrum, Blendschutz  |                 |
| 4.2. | Radschnellverbindung RS5   |                 |

**1. Hochwasserrückhaltebecken Schachen** **BU Nr. 164/2023**  
**- Aufhebung der Ausschreibung für das Gewerk**  
**Elektrotechnik**  
**(Vorberatung)**

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte wissen, wie realistisch es sei, bei Nachverhandlungen mit dem einzigen Bieter auf einen grünen Zweig zu kommen. Der Kostenunterschied sei enorm. Herr Baumeister führt aus, es sei schwer, wenn man lediglich ein Angebot bekomme. Man wisse nicht, in welchem Bereich der Bieter liege.

Auf weitere Nachfrage von Stadtrat Dr. Siglinger führt Herr Baumeister aus, man müsse zuerst mit dem Bieter nachverhandeln. Nach Absprache mit dem Regierungspräsidium wolle man dann eine freihändige Vergabe in Betracht ziehen.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger, ob das Regierungspräsidium hinter der Vorgehensweise stehe, bejaht Herr Baumeister dies.

Anschließend empfiehlt der Technische Ausschuss dem Gemeinderat einstimmig folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt hebt die öffentliche Ausschreibung für das Gewerk Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik für das Bauvorhaben Hochwasserrückhaltebecken Schachen auf und beauftragt das Tiefbauamt mit dem einzigen Bieter im Zuge einer freihändigen Vergabe nachzuverhandeln. Bei erfolgloser Nachverhandlung ist eine erneute Ausschreibung nach VOB/A durchzuführen.**

**2. Sanierung von Feldwegen** **BU Nr. 163/2023**  
**- Baubeschluss und Vergabeermächtigung**

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Das Gremium verzichtet auf eine Aussprache.

Der Technische Ausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

**Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt stimmt der Sanierung der Feldwege im Gewann Abendrain in Strümpfelbach und Gewann Töbele in Beutelsbach zu. Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenschätzung (Baukosten brutto 100.000 Euro) die Vergabe für das Gewerk Straßenbauarbeiten zu erteilen.**

**3. 1000 Bäume für Weinstadt  
- Sachstandsbericht sowie Freigabe zur Lieferung  
und Pflanzung von Zukunftsbäumen**

**BU Nr. 156/2023**

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Auf die Frage von Stadtrat Dobler, welche Kastanienart gepflanzt werden solle, äußert Herr Strähle, Mitarbeiter beim Tiefbauamt, es sollten vier Rosskastanien gepflanzt werden. Stadtrat Dobler führt aus, er habe sich Esskastanien gewünscht. Diese würden die Trockenheit im Sommer besser vertragen.

Herr Baumeister äußert, man werde dies aufnehmen und beachten.

Oberbürgermeister Scharmann äußert, man könne in Zusammenarbeit mit der Uni Hohenheim schauen, welche Bäume vorteilhaft seien und welche nicht.

Auf weitere Frage von Stadtrat Dobler erklärt Herr Strähle, die Bäume seien unterstothen worden.

Stadtrat Dr. Siglinger führt aus, er werde dem Beschlussvorschlag zustimmen. Es freue ihn sehr, dass die Sache in Gang komme. Er wolle das Amt loben, auch im Hinblick auf die Standortsuche. Die Möglichkeit mit der Uni Hohenheim zusammenzuarbeiten sei toll, auch dass diese sich bereit erklärt habe, das Projekt in Weinstadt weiter zu betreuen. Dies sei eine Win-win-Situation. In den schriftlichen Unterlagen vermisse er jedoch die Würdigung des NABU sowie des KlimaBündnis Weinstadt e.V. Durch diese sei der Kontakt zur Uni Hohenheim zustande gekommen. Dies sei eine Erwähnung wert. Dies sei eine glückliche Fügung gewesen. Man hätte es sonst mit ganz anderen Summen zu tun.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte wissen, über welchen Zeitraum die Firma Schiller die anstehenden Aufgaben übernehme.

Herr Baumeister führt aus, dass die Fertigstellungspflege ein Jahr dauere. Darin seien Aufgaben wie Pflege und Wässerung beinhaltet.

Stadtrat Forster äußert, man könne rot blühende Kastanien pflanzen. Diese seien nicht mit der Rosskastanie verwandt. Zudem wolle er an die Nachpflanzung in den Mühlwiesen erinnern. Hier wünsche er sich eine Verdichtung mit Stadtbäumen.

Herr Baumeister führt aus, man werde dies prüfen. Die zwei kranken Bäume, die man dort habe entfernen müsse, würden nachgepflanzt.

Der Technische Ausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

- **Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt nimmt die Ausführungen zu den Standorten für das Projekt 1000 Bäume für Weinstadt zur Kenntnis**
- **Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt erteilt den Auftrag zur Lieferung und Pflanzung von 130 Zukunftsbäumen an die Firma Jörg Schiller Garten- und Landschaftsbau aus Fellbach, mit einer Auftragssumme von brutto 79.743,09 Euro**

#### **4. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes**

##### **4.1. Kleine Sporthalle am Bildungszentrum, Blendschutz**

Stadträtin Groß bittet um Anbringung eines Blendschutzes an den neu eingebauten Fenstern in der kleinen Sporthalle am Bildungszentrum. Da die Gerüste momentan stünden, würde es sich anbieten, den Schutz jetzt anzubringen.

Frau Göhner, Leiterin des Hochbauamts, äußert, dass dies in naher Zukunft geschehen werde.

##### **4.2. Radschnellverbindung RS5**

Auf eine Anfrage von Stadtrat Dr. Siglinger, ob vom Landratsamt mittlerweile Detailplanungen zur Führung des RS5 auf Gemarkung Weinstadt vorlägen, einschließlich der Berechnungen zur Leistungsfähigkeit von Kreuzungs- bzw. Querungsbereichen, erläutert Herr Folk, Leiter des Stadtplanungsamts, anhand eines Schreibens des Landratsamts den aktuellen Sachstand.

In den vergangenen Monaten seien durch das Ingenieurbüro die letzten Leistungen der Leistungsphase 2 (Vorplanung) für den Abschnitt in der Baulast des Landes (Fellbach – Gemarkungsgrenze Remshalden) erbracht worden. Diese seien in einem Bericht zusammengefasst und die Machbarkeitsstudie somit fortgeschrieben worden. Bestandteile des RE-Entwurfs seien unter anderem eine aktualisierte Kostenschätzung, die durch Trassenänderungen notwendig geworden sei sowie Höhenpläne, Lagepläne und Querschnitte. Die Erstellung der Pläne erfolge aufgrund des großen Umfangs in Abschnitten von Fellbach in Richtung Schorndorf. Da die Baulast zwischen Fellbach und Weinstadt beim Land liege, müsse die Vorplanung hier vom Regierungspräsidium Stuttgart und dem Verkehrsministerium als Fördermittelgeber formal freigeben werden. Der RE-Entwurf für den Abschnitt in der Baulast des Landes sei fertiggestellt und an das Regierungspräsidium weitergeleitet worden. Die europaweite Ausschreibung der Entwurfs- und Ausführungsplanung für diesen Abschnitt werde parallel vorbereitet und könne nach Freigabe durch das Regierungspräsidium und Ministerium unmittelbar erfolgen.

Parallel hierzu werde der RE-Entwurf für den restlichen Streckenverlauf in der Baulast des Kreises (Remshalden – Schorndorf) aufgestellt. Die Ergebnisse hierzu sollten im Winter 2023 vorliegen. Im Anschluss daran erfolge die europaweite Ausschreibung der Entwurfs- und Ausführungsplanung für die weiteren Bauabschnitte. Zeitgleich werde mit den faunistischen Untersuchungen im Herbst 2023 begonnen.

Wie zugesagt seien in Bereichen, in denen derzeit noch mehrere Streckenführungen im Gespräch seien, alle Varianten in den RE-Entwurf aufgenommen worden. Im Bereich Weinstadt müsse im Zuge der anstehenden Entwurfsplanung insbesondere die Führung und Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte vertieft geprüft werden. Die alternative Führung südlich der Bundesstraße setze, für den Anschluss an den Kreisverkehr mit der Großheppacher Straße, die räumliche Verlegung des Recyclingshofs Weinstadt-Endersbach voraus. Die Option müsse ebenfalls tiefergehend in den weiteren Planungsschritten geprüft werden.

Als erster Bauabschnitt zur baulichen Umsetzung sei die Teilstrecke zwischen Fellbach und Ortseingang Weinstadt vorgesehen. Der Landkreis verfolge den Zeitplan, ab dem Jahr 2025 mit dem Bau auf diesem Abschnitt zu beginnen.

Stadtrat Dr. Siglinger bittet darum, beim Landratsamt nachzufragen, wann die Ausschreibung der Entwurfs- und Ausführungsplanung für den Abschnitt Weinstadt erfolgen werde und wann Baustart für Weinstadt sein könne.

Oberbürgermeister Scharmann äußert, vor Herbst 2024 werde die Ausschreibung vermutlich nicht fertig sein. Vor dem Jahr 2027 passiere sicher nichts. Die Anforderungen in Weinstadt seien sehr hoch. Die Knackpunkte müsse man ordentlich planen.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, dies sei die falsche Herangehensweise. Man dürfe die Problemstrecken nicht hintenanstellen. Dies sei nicht richtig. Er bittet darum, Druck zu machen. Der Abschnitt Weinstadt müsse angegangen werden. Die Leistungsfähigkeitsprüfung müsse vorangetrieben werden. Ein Radschnellweg, welcher nur stückweise fertig sei, helfe niemandem.

**ZUR BEURKUNDUNG**

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Schriftführerin